

Vnd demnach noch eine grosse vnd starcke  
Schanze gegen die Brandshager Schanze v  
ber/ mit vielem Volck / vnd grossen Garthäunen  
wol versehen / vbrig ward / dorfften sie sich / weil  
sie etwas zu schwach waren / dazumal nicht an  
dieselibe wagen / die eroberte Schanze aber / hae  
ben sie starck besetzt.

Folgendes den 11. dieses / der Schanzen zu  
Brandshagen / darans kurtz vorhero die alten  
Soldaten genommen / nach Grissewalde ge  
bracht / vnd die eine zeithero / im Bistuhumb Hal  
le gelegene tributir Soldaten / hinein geführet /  
ihnen mit ebenmessigem starcken schiessen hefftig  
zugesezet / ein gross Loch bereit in die Schanze ge  
macht, vnd das Wasser genommen / werden sich  
vber 3. Tagelang nicht halten können / dann schon  
viel Soldaten vor grossem Durst verschmachten.

Nachdem auch ein zeithero nicht ein geringer  
Mißverständnis / wegen vbergebung beyder Pässe /  
Grieffnhagen vnd Gartz in Stetin gewesen.

Als haben Ihr Fürst. Gnaden zu benehmung  
desselben erschienen 11. dieses einen Ausschus des  
ren getrewen / vnd gehorsamen Landtständen /  
nach Stetin beschrieben / auch auff den 12. eintdem  
gegen 8. Uhren nicht allein einen Ehrvesten /  
hoch-vnd wolweisen Rath wie nit weniger ein

S

Ehrwür.